

DLKG (Hrsg.)

Dörfer ohne Menschen!? - Zwischen Abriss, Umnutzung und Vitalisierung

Schriftenreihe der Deutschen Landeskulturgesellschaft (DLKG), Sonderheft 02, 64 Seiten, 37 Abbildungen, 1. Auflage 08/2009, 14,00 € zzgl. Versandkosten, ISBN 1614-5240

Bezug: Viola Kannemann, Eberswalderstraße 84, 14374 Müncheberg, Tel/Fax.: 033432 82-310/ -387, vkannemann@zalf.de

Die Dörfer als Kristallisationskerne ländlichen Lebens gelangen in den kommenden Jahrzehnten in eine Umbruchsituation, für die viele auf Zuwachs ausgerichtete Lösungen der Vergangenheit nicht mehr genutzt werden können. Statt Gestaltung des Wachstums und der Lebensqualität wird ein neu zu gestaltendes Schrumpfungsmanagement für die Dörfer - vor allem in peripher gelegenen Regionen - zu einer zentralen Aufgabe: Aufgegebene landwirtschaftliche Betriebe, leer stehende Häuser, für immer geschlossene Nahversorgungs- und Infrastruktureinrichtungen, Überalterung sowie teilweise dramatischer Bevölkerungsrückgang - das werden immer öfter Realitäten in den Dörfern Deutschlands sein, auf die es mit einem qualifizierten Schrumpfungsmanagement zu reagieren gilt.

Die Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Nachhaltige Landentwicklung (ArgeLandentwicklung) hatte bereits bei dem Forum ländlicher Raum 2009 in Berlin mit dem Thema „Dorfinnerentwicklung“ auf die anstehenden Themen aufmerksam gemacht. Zur Vorbereitung der Jahrestagung „Dörfer ohne Menschen“?! - Zwischen Abriss, Umnutzung und Vitalisierung“ wurde nun ein Materialienheft erarbeitet. Verfasser sind Universitätsprofessor Dr.-Ing. Theo Kötter, Professor für Städtebau und Bodenordnung, am Institut für Geodäsie und Geoinformation der Universität Bonn und Frau Andrea Soboth, Institut für Regionalmanagement IfR, Solms. Vorausgegangen sind dem Heft vielfältige Workshops mit dem Ziel, Dörfer und Gemeinden zu identifizieren, die bewiesen haben, dass im Wandel auch eine Chance stecken kann, die es überall zu nutzen gilt.

Die Schrift umfasst zwei Beiträge: Der Beitrag von Theo Kötter beschäftigt sich mit dem Thema „Innenentwicklung der Dörfer und Revitalisierung der Dorfkerns - von der Dorferneuerung zum Dorfbau“. Nach einer Einführung werden die Entwicklung der Dorferneuerung und die aktuellen Entwicklungsfragen der Dörfer untersucht. Im Kern setzt sich Kötter mit der Frage auseinander: „Dorfbau - ein Beitrag zur Lösung der Entwicklungsfrage“. Der von Andrea Soboth verfasste Beitrag „Dörfer ohne Menschen - zwischen Abriss, Umnutzung und Revitalisierung“ folgt dem Thema der Schrift und geht nach einer Einführung auf die Bestandsaufnahme der Situation in den Dörfern ein: „Kein Dorf ist wie das andere“. Es schließt sich das Kapitel „Dörfer ohne Menschen - eine knappe Analyse“ an. In dem Kapitel „Handeln oder Heulen“ werden Handlungsoptionen für ländliche Räume und ihre Dörfer angeboten. Das fünfte Kapitel geht gezielt auf Aktionen vor Ort ein und bietet operative Handlungsempfehlungen an. Das letzte Kapitel geht auf das partizipative Flächenmanagement unter dem Thema ein: „Mehr Dorf für weniger Bürger“.

Die Schrift ist für alle diejenigen wichtig, die sich gezielt mit den Themen „Dorfinnerentwicklung“ und „Flächenmanagement“ auseinandersetzen wollen. Sie richtet sich an Fachleute in Verwaltungen, Akteure in ländlichen Räumen und politisch Verantwortliche nach dem Motto: „Man muss nicht bei jedem Workshop alles wieder neu an eine Pinnwand kleben, was andere schon lange entdeckt und aufgeschrieben haben“. In diesem Sinne bietet die Schrift viele Anregungen und Handreichungen.

Axel Lorig, Mainz